

Lobgedicht.

Est Verwunders werth / daß ihnen auch die Frauen
dasjenige getrauen
zu schreiben / mit Bedacht /
was der Gelehrten Schaar so viel zu thun gemacht.
Was Gesner / Wortton / Penn / und Muset überlassen /
in Schriften zu verfassen ;
das hat dir / Engelland /
mein Teutschland nachgethan / durch kluge Frauen-
hand.
Was Gudart / und von Mey / in Seeland einst geschrieben /
liest man zwar / mit Belieben :
Jedoch ist Lobens werth /
daß ihnen eine Frau es gleich zu thun begehrt.
Was Swammerdam verspricht / was Harvey einst verloren /
kommt jederman zu Ohren ;
daß ein kunstreiches Weib
dies alles selbst geleist / zu ihrer Zeit = vertreib.
Was der berühmte Red / in Welschland / jüngst erfahren ;
was / vor so langen Jahren /
der Stradan hat / in Etz /
gebildet / zu Florenz / ist Jener nurein Scherz.
Es mag auch Spanien Bustamantin hoch loben /
wir halten gleiche Proben ;
und zeigen / was da kan /
durch seiner Tochter Fleiß / der werthe Merian !

C. Arnold.